

# Heilsarmee-Gemeinde Korps Naumburg



Gottesdienste und Verhalten während der Coronakrise • Stand: 14.03.20

## 1. Wir sehen mit Hoffnung in die Zukunft

- Die aktuelle Pandemie ist nicht die erste, die die Menschheit getroffen und die sie überstanden hat
- Wissenschaft und Medizin werden Wege zur Hilfe finden, gleichzeitig vertrauen wir Gott, dass er die Macht hat, zu bewahren, zu helfen und zu heilen
- Wir vertrauen, dass Gott die Welt in seinen Händen hält und alles zu einem guten Ende führt
- Weder Krankheit noch Tod können uns von der Liebe Gottes trennen
- Eine Krise birgt die Chance zu einem positiven Umdenken

## 2. Wir treffen uns im Rahmen der verordneten Möglichkeiten zum Gottesdienst, mit folgenden Einschränkungen

- Wir bitten altersgeschwächte Personen, Menschen mit Vorerkrankungen, chronisch Kranke und gesundheitlich Angeschlagene, nicht zum Gottesdienst zu kommen (damit sie sich nicht selbst gefährden)
- Wir bitten die Familien, ihre kleinen Kinder Zuhause zu lassen (damit sie nicht andere gefährden). Es findet bis auf Weiteres kein Kinderland statt.
- Es gibt keinen Thekendienst
- Es werden die besonderen Hygienemaßnahmen beachtet (Punkt 5)

## 3. Wir suchen den sicheren Kontakt zu anderen

- Achtet besonders auf diejenigen, die wegen der Einschränkungen nicht zum Gottesdienst kommen können.
- Ruft einander an, fragt, ob jemand Hilfe braucht, z.B. beim Einkaufen oder Zeit zum Reden

## 4. Wir suchen Gott im Gebet

- Betet alleine oder zu zweit am Telefon oder wenn ihr euch trifft
- Der Gebetsraum neben dem Rustikaraum ist noch nicht saniert, aber schon zum Beten vorbereitet. Er darf jederzeit genutzt werden

## 5. Wir beachten die besonderen Hygienemaßnahmen

- Nicht Angst oder Panik, sondern Besonnenheit ist jetzt gefragt:
  - i. Bei Krankheit zuhause bleiben und andere darüber informieren
  - ii. Bei Begrüßung kein Handschlag oder andere Körperkontakte
  - iii. Möglichst etwa einen Meter Abstand zueinander halten
  - iv. Regelmäßig gründlich die Hände waschen, mit Seife, ca. 30 Sekunden (Händedesinfektionsmittel steht auf der Theke bereit), denn das Virus kann bis zu 72 Stunden auf Flächen (z.B. Türgriffe) überleben
  - v. Husten oder Nießen in die Ellenbeuge („Hand vor den Mund“ gilt schon lange nicht mehr), immer vom Mitmenschen abgewandt

Bei Fragen stehen wir euch unter der Rufnummer 0163-8687722 (Frank Honsberg) und 0163-8687733 (Steffi Honsberg) und unter [naumburg@heilsarmee.de](mailto:naumburg@heilsarmee.de) zur Verfügung.

Ein Vers der Bibel zur Ermutigung (2. Timotheus 1,7):

Denn **Gott hat uns nicht einen Geist der Furcht gegeben, sondern einen Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.**